

Umstrukturierung des Bezirkes Gießen im HHV

Die durch COVID 19 hervor gerufenen, massiven Einschränkungen bezüglich der vergangenen Saison haben andere Entwicklungen, die sich auch erheblich auswirken, etwas in den Hintergrund treten lassen. Zu diesen zählt die im HHV beschlossene Einführung der Software nuLiga. Mit diesem Programm werden weite Teile unserer Aktivitäten zum einen automatisiert, und zum anderen die damit noch manuell bzw. intellektuell verbleibenden Arbeiten auf einzelne Mitglieder des Spelausschusses verlagert. Davon betroffen sind hauptsächlich unser Bezirksspielwart Stefan Albus, die Bezirksjugendwartin Angelika Ferber sowie Bezirksschiedsrichterwart Tobias Lambmann. Erhebliche Arbeit hatte die Einführung der Software aber auch auf die Tätigkeit unserer Geschäftsstelle, die dadurch im Vergleich zu vorher deutlich weniger Aufgaben zu bewältigen hatte. Mit dem Eintritt unserer langjährigen und verdienstvollen Mitarbeiterin Ursula Inselmann in den Ruhestand haben wir uns deshalb entschieden, unsere Geschäftsstelle in Heuchelheim nicht fortzuführen. Sie wurde somit mit Wirkung vom 01.07. aufgegeben. Wir können die notwendigen Aufgaben und die damit verbundenen Arbeiten innerhalb des Bezirksspielausschusses abdecken und dadurch die Kosten für die Geschäftsstelle einsparen, was nicht zuletzt auch unseren Mitgliedern, den Vereinen zugutekommt. Inwieweit noch bisher dort verbliebene Aufgaben anderweitig abgedeckt werden, werden wir zeitnah festlegen. Akuter Handlungsbedarf besteht hier nicht, da die einzelnen Ressorts ja ihre Tätigkeiten kontinuierlich fortsetzen können. Die Einrichtung der Geschäftsstelle, die ja vor vielen Jahren beschlossen wurde, war seinerzeit absolut sinnvoll, aber inzwischen haben sich die Rahmenbedingungen so stark verändert, dass wir ein solches Instrument im Bezirk nicht mehr benötigen.

Zu den Umstrukturierungen gehört aber auch eine notwendige personelle Neuaufstellung. Eigentlich hätten wir den gesamten Bezirksspielausschuss im 2. Quartal dieses Jahres neu wählen müssen. Durch Covid19 bedingt war jedoch eine Präsenzveranstaltung noch nicht möglich, so dass wir gezwungen waren, den Termin in die zweite Jahreshälfte zu verschieben. Sicherlich werden sich Manche unter uns die Frage stellen, warum wir dann nicht auf eine „virtuelle“ Versammlung umgestiegen sind. Die Antwort lautet, dass eine rechtssichere Durchführung von Wahlen in Internet basierten Treffen so aufwändig ist, dass wir dies mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen (personell und finanziell) nicht leisten können. Wir werden also in Kürze einen neuen Termin und auch Ort festlegen. Der ursprünglich angedachte Ausweichtermin 2.Oktober lässt sich leider nicht realisieren, da zeitgleich der Bundestag des DHB stattfinden wird. Da die Saison 21/22 jedoch erst Ende Oktober beginnen wird, werden wir schon noch einen geeigneten Termin finden, wobei ehrlicherweise nicht der Termin selbst das Problem darstellt, sondern ein dazu passender Versammlungsort die größere Hürde ist.

Wie sie wissen, wird unser amtierender Vorsitzender Kai Gerhardt sich nicht mehr zur Wahl stellen können, da er als gewähltes Mitglied des HHV Präsidiums die Position des Bezirksvorsitzenden gemäß der Satzung des HHV nur noch übergangsweise fortführen durfte. Wir werden also auf alle Fälle an der Spitze unseres Bezirksspielausschusses eine neue Lösung bekommen (müssen).

Bleibt zu hoffen, dass sich unsere Vorstellungen bezüglich des Ablaufs der neuen Saison auch wirklich umsetzen lassen, und wir nicht im Oktober wieder vor der Situation stehen, dass wir umplanen, verschieben und absetzen müssen. Dazu möchte ich mir noch eine persönliche Bemerkung erlauben. Alle, die sich bis dahin haben impfen lassen, tragen nicht zuletzt mit dazu bei, dass die Chancen auf einen weitgehend geordneten Spielbetrieb in der Saison 21/22 steigen.